

Erste Akten des Salzlandkreises mit Hilfe von Landesfördermitteln entsäuert!

Im September 2019 stellte das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt die Bereitstellung von Fördermitteln in Aussicht. Gefördert werden sollten Maßnahmen zum Erhalt des schriftlichen Kulturgutes in Sachsen-Anhalt; hier legte man fest, dass es sich um Entsäuerungsmaßnahmen handeln sollte.

Mit der Entsäuerung soll die Versprödung und der Zerfall historischer Akten verhindert werden, bei dem am Ende ohne solche Maßnahmen nur ein Haufen zerbröseltes Papier übrig bleibt. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurde Papier immer billiger und die Massenproduktion ausgeweitet, dies allerdings zu Lasten der Qualität. Genau deswegen ist die Haltbarkeit dieser Papiere durch ihren Säuregehalt akut bedroht.

Durch das Land Sachsen-Anhalt wurde der zeitliche Rahmen der zu entsäuernden Akten auf nach 1945 festgelegt. An der Maßnahme durften sich Archive, Museen und Bibliotheken des Landes beteiligen. Sie hatte einen finanziellen Gesamtumfang von 360.000 €.

Das Kreisarchiv des Salzlandkreises meldete im August 2019 zwanzig laufende Meter Akten der Ratssitzungs- und Kreistagsprotokolle an. Bei den meisten handelt es sich um Akten der „Geburtsstunden“ des heutigen Kreisgebietes von 1952:

Aschersleben, Bernburg (schon seit 1863), Schönebeck und Staßfurt.

Unter Federführung des Landesarchivs Sachsen-Anhalt/Magdeburg erfolgten das Prüfverfahren und die Ausschreibung zur Entsäuerung. Der Salzlandkreis bekam die Zusage der kompletten Entsäuerung der beantragten Bestände.

Im November holte die Firma Nitrochemie aus Aschau am Inn, die den Zuschlag erhalten hatte, die Akten im Kreisarchiv in Bernburg ab.



Unsererseits wurden die Archivkartonagen auf Europaletten gepackt. Mittels Kantenschonern und Stretchfolie wurden sie transportfertig verpackt.

Die Gesamtbehandlung dauerte fünf Wochen und beinhaltet grob gesagt: die Vortrocknung/Erwärmung der Akten, Tränkung derer mit einer nichtwässrigen Behandlungslösung, Ablassung der Lösung, Spülung und Nachtrocknung, letztlich die kontrollierte Zuführung von Feuchtigkeit. Im Papier bleiben die Substanzen, die die Entsäuerung bewirken.

Noch vor dem Einbruch des Winters im Februar nahmen wir unsere entsäuerten Akte wieder in Empfang.



Glückliche Rückkehr unserer Akten!



Ohne Eigenmittel aufwenden zu müssen, machte der Salzlandkreis, mit Hilfe der Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt, einen ersten Schritt bei der Entsäuerung von Akten. Die Kosten der Entsäuerung betragen pro laufendem Meter ca. 700 €!